

Ars Electronica Festival 2013:

## FEATURED ARTIST: HR Giger

Ausstellungseröffnung im LENTOS Kunstmuseum / 4. September 2013

(Linz, 31.7.2013) HR Giger ist Featured Artist der Ars Electronica 2013. Internationale Bekanntheit erlangte der Schweizer Künstler mit seiner Kreatur „Alien“, durch die Ridley Scotts gleichnamiger Science-Fiction-Klassiker von 1979 zum Kultfilm avancierte. Im Rahmen der Ausstellung „HR GIGER – Die Kunst der Biomechanik“ im LENTOS Kunstmuseum werden weltbekannte nebst noch nie gezeigten Gemälden, Plastiken, Grafiken und Kurzfilmen des Künstlers zu sehen sein. Darüber hinaus präsentiert HR Giger eigens entwickelte hochauflösende Gigapixel-Bilder im Deep Space des Ars Electronica Center.

### HR Giger im LENTOS Kunstmuseum und im Ars Electronica Center

Während des Ars Electronica Festival können BesucherInnen in die düsteren, biomechanischen Welten von HR Giger eintauchen. Die Schau „HR GIGER – Die Kunst der Biomechanik“, eröffnet eine dystopische Sicht der Verbindung von Mensch und Maschine. Mit teilweise noch nie öffentlich gezeigten Gemälden, Plastiken, Grafiken und Kurzfilmen präsentiert sich der phantastische Maler als visionärer Vater früher Cyborgs und als Architekt innerer Räume und Landschaften eines kollektiven Grauens. Die Ausstellung zeichnet den Weg von HR Gigers „Necronom“-Zyklus bis zur jüngsten filmischen Umsetzung in „Prometheus“ (2012) nach. Gigers legendäre „Alien-Diaries“ aus den Jahren 1978 und 1979 zählen zu den Raritäten der Ausstellung, die am Mittwoch, 4.9., um 19:00 eröffnet wird. Donnerstag, 5.9., steht um 14:30 ein Ausstellungsrundgang mit HR Giger auf dem Programm, gefolgt von einer Buchpräsentation der „Alien-Diaries“ und einer Signierstunde um 17:00. Eine weitere Möglichkeit HR Giger live zu sehen bietet sich dann am Freitag, 6. September. Im Deep Space des Ars Electronica Center stellt HR Giger zum Teil eigens für das Festival geschaffene Gigapixel-Bilder seiner Werke vor.

### HR Giger

Geboren 1940 in Chur in der Schweiz reichen Gigers künstlerische Wurzeln bis tief in die Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts. Er gehörte der Avantgarde der 1960er-Jahre an und ist ein wesentlicher Erneuerer der Phantastischen Kunst. Nicht nur aus Sicht der Cyberculture der 1990er-Jahre gilt HR Giger als ein Klassiker. Weltweit bekannt ist Maler, Skulpteur, Architekt und Designer für die Entwicklung seines einzigartigen „Biomechanischen Stils“. Die von ihm geschaffene Kreatur „Alien“ gilt als ein Meilenstein im Genre des Science-Fiction- und Horrorfilms und wurde 1980 mit dem Oscar in der Kategorie „Beste visuelle Effekte“ ausgezeichnet.

## Total Recall – The Evolution of Memory

Von 5. bis 9. September findet die diesjährige Ausgabe der Ars Electronica in Linz statt. Ihr Titel lautet „TOTAL RECALL – The Evolution of Memory“. Das Programm des Festivals wird sich wie gewohnt aus einer Vielzahl von Symposien, Ausstellungen, Performances, Interventionen und Konzerten zusammensetzen und im Lauf der kommenden Wochen unter [www.aec.at/totalrecall](http://www.aec.at/totalrecall) online gestellt. Parallel dazu werden weiterführende Informationen sowie Interviews mit beteiligten KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen auf dem Blog des Festivals unter [www.aec.at/aeblog](http://www.aec.at/aeblog) publiziert.

---

HR Giger: <http://www.hrgiger.com/>

LENTOS Kunstmuseum Linz: [www.lentos.at/](http://www.lentos.at/)

Total Recall – The Evolution of Memory: <http://www.aec.at/totalrecall/de/>